



VICTORIA GRANLUND KAFTAN

Die schwedische Sopranistin Victoria Granlund schloss Ihr Gesangsstudium 1998 an der Hochschule für Bühne und Musik Göteborg (Höskolan för scen och musik) bei Prof. Rut Jacobsson ab.

Sie absolvierte mehrere Meisterkurse u. a. bei Barbara Bonney und Regina Resnik, aber auch bei Koryphäen des Jazzgesangs und -interpretation, Berit Andersson u. Steve Dobrogosz.

Nach ihrem Studium genoss Granlund gesangstechnische Betreuung bei Lehrern wie Prof. Caroline Thomas in Detmold und Ingrid Kaiserfeld in Graz.

Vor ihrer Ausbildung zur klassischen Sängerin, war sie viele Jahre als Pop- und Musicalsängerin tätig.

Granlund ist in vielen Opern- und Konzerthäusern zu Hause. Zuletzt war sie mit sieben Silvester- und Neujahrskonzerten „Viva la France“ mit den Bergischen Symphonikern und Werken von Bizet, Gounod und Charpentier unterwegs.

Granlund war von 1999-2002 an der Oper Göteborg und von 2002-2013 am Theater Bielefeld festes Ensemblemitglied. In dieser Zeit erarbeitete sie ein breites Opernrepertoire von Barock über Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik und Musical.

Zu ihren wichtigsten Partien gehören Mozarts große Frauenrollen wie die Königin der Nacht, Pamina (Die Zauberflöte), Blonde (Entführung aus dem Serail) und Susanna, Contessa Almaviva (Figaros Hochzeit). Aber auch

die Rosina (Babier von Sevilla) von Gioachino Rossini, Richard Strauss' Sophie (Der Rosenkavalier), Zdenka und Arabella (Arabella).

Gastspiele führten die Sängerin an die Semperoper Dresden, Staatsoper Nürnberg, Landestheater Niederbayern und das Staatstheater Augsburg.

Seit 2015 widmet sie sich verstärkt auch der pädagogischen Arbeit und erhielt 2018 das Gesangspädagogische Zertifikat des BDG (Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen) nach Ausbildung und bestandenen Abschlussprüfungen im Lehrgang GPZ der Akademie des BDG.

Victoria Granlund lebt mit ihrem Mann und den beiden Töchtern in Bonn.